

Ich bin erst letzte Woche von einer Hilfs- und Dokumentationsreise durch Serbien und Mazedonien zurück gekehrt. Nur zu Erinnerung. Diese beiden Länder wurden bereits vor längerer Zeit als sichere Herkunftsländer eingestuft !

Wir haben abgeschobene Romafamilien besucht zu denen wir in Deutschland Kontakt hatten, die wir unterstützt haben, die unsere Freunde und Freundinnen geworden sind.

Und nur um es hier klarzustellen. Wir haben nicht nach extremen Fällen gesucht. Es ist vielmehr dazu auszugehen, dass es den Menschen die wir besucht haben teilweise noch besser geht als vielen anderen Roma in diesen Ländern, da sie evtl. noch etwas Geld in Deutschland verdienen konnten.

Wir haben in Mazedonien drei Familien getroffen, die seit einem halben Jahr in Zelten leben, da ihr Haus abgebrannt ist. Sie bekommen keine Sozialhilfe und schaffen es gerade so durch Gelegenheitsjobs genug zu Essen zu haben. Auch in Mazedonien gibt es Gesetze, die Menschen helfen sollen nicht auf der Straße leben zu müssen. Als sie den Bürgermeister mehrfach darauf ansprachen, war seine Antwort: Ihr seid Zigeuner, haut ab, um euch kümmere ich mich nicht! Nur um das Ausmaß der Geschichte deutlich zu machen: Der Ort liegt auf 1800 Meter Höhe. Hier hat es im Winter schon einmal -20 Grad! Die Familien haben schlichtweg Angst im Winter zu erfrieren. Wie gerne hätte ich in diesem Moment einen unserer deutschen PolitikerInnen zu mir gezogen, während uns einer der Väter unter Tränen, neben ihm fünf Kinder zwischen 3 und 13, seine Geschichte erzählte. Damit er diesem Mann ins Gesicht sagen muss: „Tut mir leid. Du kommst aus einem sicheren Herkunftsland, deine Diskriminierung ist nicht wirklich groß (du drohst ja wegen ihr nur zu erfrieren) und deshalb wollen wir nicht, dass du weiterhin das deutsche Asylrecht „missbrauchst“

Und dieser Fall ist nur in seiner Extremheit ein Einzelfall.

Wir trafen Menschen, die mehrfach auf offener Straße verprügelt wurden und die bei der Polizei nur weiter provoziert wurden als sie Anzeige erstatten wollten.

Wir trafen eine Frau, die uns unter Tränen erzählte am liebsten wäre sie keine Rom um ein normales Leben in Serbien führen zu können. Das Haus ihres Bruders verschimmelt durch Bauarbeiten des Nachbarn und wird instabil. Die serbischen Behörden aber, reagieren in keinsten Weise. Es handelt sich ja nur um einen Mitglied der Roma.

Wir trafen eine Familie, deren Kinder die Schule als „psychisch krank“ einstufen will, obwohl sie in Deutschland sehr gute und SchülerInnen waren. Ohne psychische Krankheiten.

Wir trafen Familien die mit 10 Menschen in zwei Zimmer leben und die vor einiger Zeit ihr Moped verkaufen mussten, da ihnen sonst der Strom abgestellt worden wäre. Ohne ihr Moped haben sie aber kaum Möglichkeiten, um Holz zum Heizen zu holen.

Wir trafen Menschen, die in Deutschland zehn Jahre lang gute Schüler waren, bevor sie als Jugendliche in ein Land abgeschoben wurden, deren Sprache sie kaum sprachen und wo sie Angst hatten auf der Straße verprügelt zu werden, da sie Roma sind.

Und ich erzähle hier nur Auszüge! Und dies sind keine Einzelfälle!

Sehen so wirklich sichere Herkunftsstaaten aus, liebe EntscheidungsträgerInnen? Sollte ein Staat nicht für alle seine Bürgerinnen und Bürger sicher sein um „sicherer Herkunftsstaat“ sein zu können?

Und die Menschen die wir getroffen haben, sind die gleichen Menschen, die das deutsche Asylrecht angeblich missbrauchen sollen. Die gleichen Menschen, die in Zukunft die Aufnahmelager nicht mehr verlassen dürfen. Sie erhalten für die gesamte Zeit ihres Aufenthalts in Deutschland ein Arbeitsverbot (auch dann noch wenn sie schon zehn Jahre hier leben) und dürfen ihren Landkreis nicht verlassen. Nicht einmal mehr das soziokulturelle Existenzminimum sollen sie erhalten, sobald ihr Asylantrag abgelehnt wurde! Und zum Abschied „schenkt“ der deutsche Staat ihnen ein Einreiseverbot. Sie besaßen ja auch die Dreistigkeit, die Hoffnung zu haben in unserem Land (das sich so für seine Offenheit rühmt und als Hort der Menschenrechte auftritt) würden sie Schutz erhalten!

Wir waren auch an der mazedonisch-griechischen Grenze, um dort Kleider an geflüchtete Menschen zu verteilen, die aus Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea, und anderen Ländern auf dem Weg in die europäische Union sind.

Uns wurden die Winterkleider fast aus den Händen gerissen, weil sich diese Menschen so darüber freuten. Dort sind viele Menschen unterwegs die nichts haben, außer dem was sie an ihrem Körper tragen. Das sind manchmal nur T-Shirts und Flipflops. Und nur, dass wir uns richtig verstehen: wir reden hier nicht von Roma aus dem Westbalkan. Diese haben zwar gute Fluchtgründe, aber deren Gründe werden von fast allen unserer PolitikerInnen schlichtweg ignoriert. Nein, wir reden hier hauptsächlich von Menschen aus Ländern wie Syrien, Eritrea oder Afghanen, von Menschen die als „gute Flüchtlinge“ gelten. Den „wahren Kriegsflüchtlingen“, denen geholfen werden muss. Aber wie genau sieht denn diese Hilfe nun aus, an den Außengrenzen der europäischen Union?

Am Rande der europäischen Union werden bald die ersten Menschen erfrieren. Und in Deutschland wird über Abschiebekorridore diskutiert, anstatt endlich Korridore zu legalen Einreise zu schaffen!

Und nur damit das Gesetz richtig verstanden wird. Auch diese (ja angeblich so willkommene Menschen ) haben es in Zukunft in Deutschland schwerer als bisher. Auch sie können jetzt bis zu sechs Monaten in Erstaufnahmerheinrichtungen bleiben. Auch für sie soll wieder auf Sachleistungen umgestellt werden können. Auch ihre Asylleistungen können deutlich gekürzt werden sobald sie ein „Dublinfall“ werden (und da die meisten Menschen die nach Deutschland

kommen nicht vom Himmel fallen, droht vielen von ihnen dieses Schicksal).

Auf der Reise war ich traurig und wütend. Nach diesem Gesetz bin ich traurig, wütend und verzweifelt.

Verzweifelt darüber, liebe EntscheidungsträgerInnen, wie unmenschlich Ihre Politik ist. Wütend, wie mit den Menschen umgegangen wird, die ich getroffen habe.

Und wütend über Ihre ideologische Naivität. Sie machen keine pragmatische Politik! Sie machen eine naive und ideologisch verbrämte Politik. Sie machen ein Gesetz, das das Leben für Flüchtlinge hier sehr viel schwerer macht, aber nichts beschleunigt und ungeeignet ist irgendwelche Probleme zu lösen. Nein, wahrscheinlich wird nicht einmal die Zahl der Flüchtlinge dadurch sinken. Auch wenn Sie es so gerne hätten, dass weniger Menschen ihr durch das Grundgesetz garantierte Recht auf einen Asylantrag in Deutschland nicht wahrnehmen.

Glauben Sie wirklich Menschen, die Angst haben zu erfrieren kommen nicht mehr nach Deutschland nur weil sie weniger Geld bekommen und länger in Lagern leben müssen? So Naiv können Sie doch selber nicht sein.

So sieht also Ihre „deutschen Willkommenskultur“ aus, liebe GesetzgeberInnen.

Diese Willkommenskultur von der Sie so gerne erzählen wird von vielen Menschen vor Ort praktiziert, aber sicher nicht von Ihnen! Sie konterkarieren diese Willkommenskultur. Sie machen keine Gesetze für Menschen die Flüchtlinge willkommen heißen und unterstützen. Hören Sie auf so zu tun, Menschen die sich für Flüchtlinge engagieren würden Ihre Gesetze begrüßen, weil sie sich überlastet fühlen. Diese Aussagen sind infam. Sie fühlen sich überlastet, weil Jahre lang kein Geld für Flüchtlinge ausgegeben wurde und weil Sie Gesetze machen die dafür sorgen, dass ihre Freunde und Freundinnen abgeschoben werden.

Sie machen Gesetze für die Menschen die sie selber als „Dunkeldeutschland“ bezeichnen.

Über dieses Gesetz werden sich Menschen freuen die Flüchtlingsunterkünfte angezündet haben, aber sicher keine Menschen die Flüchtlinge unterstützen. Wollen Sie wirklich, dass ihnen dieser Teil der deutschen Bevölkerung zujubelt?

Und wenn Sie das wirklich wollen, machen Sie weiter mit ihrer Politik gegen Flüchtlinge. Aber hören Sie auf dabei noch so zu tun, Sie wollten ernsthaft Probleme lösen! Es gibt viele Vorschläge von verschiedenen Organisationen, die geeignet wären in der derzeitigen Situation besser agieren zu können. Und Sie kennen diese Vorschläge! Das sogenannte Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz ist es definitiv nicht!